

	Wortschatz	Wortbedeutung	Formenlehre	Syntax	
Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Beherrschen einen Wortschatz von ca. 1200 Wörtern - Finden über das Lateinische Zugänge zum Wortschatz anderer, insbesondere romanischer, Sprachen 	Können Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden	beherrschen den lateinischen Formenbestand und können ihre Kenntnisse überwiegend selbständig bei der Arbeit an anspruchsvollen didaktisierten Texten anwenden	<u>Erweitern ihre Kenntnisse um:</u> Wiedergabe des Konjunktivs in Haupt- und Gliedsätzen, kontextbezogene Wiedergabe von Pronomen, können Satzteile mit komplexen Füllungsarten bestimmen Können die Struktur auch von komplexen Satzgefügen erläutern (insbesondere Infinitiv- und Partizipialkonstruktion) Können die für die Grammatik relevante Fachterminologie in der Regel korrekt anwenden	
	Dekodierung/ Rekodierung	Textvortrag	Interpretation	Historische Kommunikation	
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Beherrschen sicher die Techniken des Übersetzens - Können die behandelten Texte selbständig unter Beachtung ihres Sinngehaltes in sprachlich und sachlich angemessener Weise ins angemessene Deutsch 	Können lateinische Texte mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke vortragen (Rede, Dialog, Erzählung)	Können anspruchsvollere didaktisierte Texte unter Anleitung interpretieren	Können bei anspruchsvolleren didaktisierten Texten die Textaussage reflektieren und diese mit heutigen Denk- und Lebensweisen in Beziehung setzen	

	übersetzen				
	Der Mensch und die Götter	Die Griechen erklären die Welt	Die Wunderprovinz Kleinasien	Gallien wird römisch	
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Prometheus - Der Triumph des Paullus 	<ul style="list-style-type: none"> - Narziss und Echo - Penelope und Odysseus - Thales - Phädra 	<ul style="list-style-type: none"> - Äneas - Celsus - Lukull - Ephesos 	<ul style="list-style-type: none"> - Hadrian - Bevor Cäsar kam (Zwerge, Zauberer, Feen) 	
	<p>Vertiefen ihre Kenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten der römischen Antike und nehmen zu den angesprochenen Problemen begründet Stellung: Sie setzen sich mit den antiken Lebensumständen in reflektierter Weise auseinander. Sie begreifen die Mythen als beispielhafte Darstellung menschlichen Verhaltens und können so allgemeingültige Verhaltensweisen ableiten und Parallelen in der Gegenwart finden.</p>	<p>Erkennen Wurzeln der heutigen Wissenschaft in der griechisch-römischen Antike und können dies an konkreten Beispielen inhaltlicher und sprachlicher Art belegen</p>			

	Wortschatzarbeit	Vokabellernen	Grammatiklernen	Texte und Medien	Kultur und Geschichte
Methodenkompetenz	Nutzen Methoden wie Sammeln, Ordnen, Systematisieren zur wiederholenden Festigung und Erweiterung des Vokabulars	Können Vokabeln mit unterschiedlichen Medien (Karteikarten, PC) weitgehend selbständig und nach ihren Bedürfnissen wiederholen	Beherrschen die Zuordnung sprachlicher Erscheinungen zu ihren Kategorien (Konjugation, Deklination) und können die bekannten Systeme zum Verstehen und Behalten neuer grammatischer Phänomene nutzen	Können satzwertige Konstruktionen isolieren und kontextgerecht in angemessenes Deutsch übertragen Können weitgehend selbständig und kooperativ Arbeitsergebnisse in Mind-Maps, Standbildern, Plakaten und Kurzreferaten darstellen	Können aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben Können zu angesprochenen Themenfeldern zunehmend selbständig weiteres Material sammeln und strukturiert präsentieren